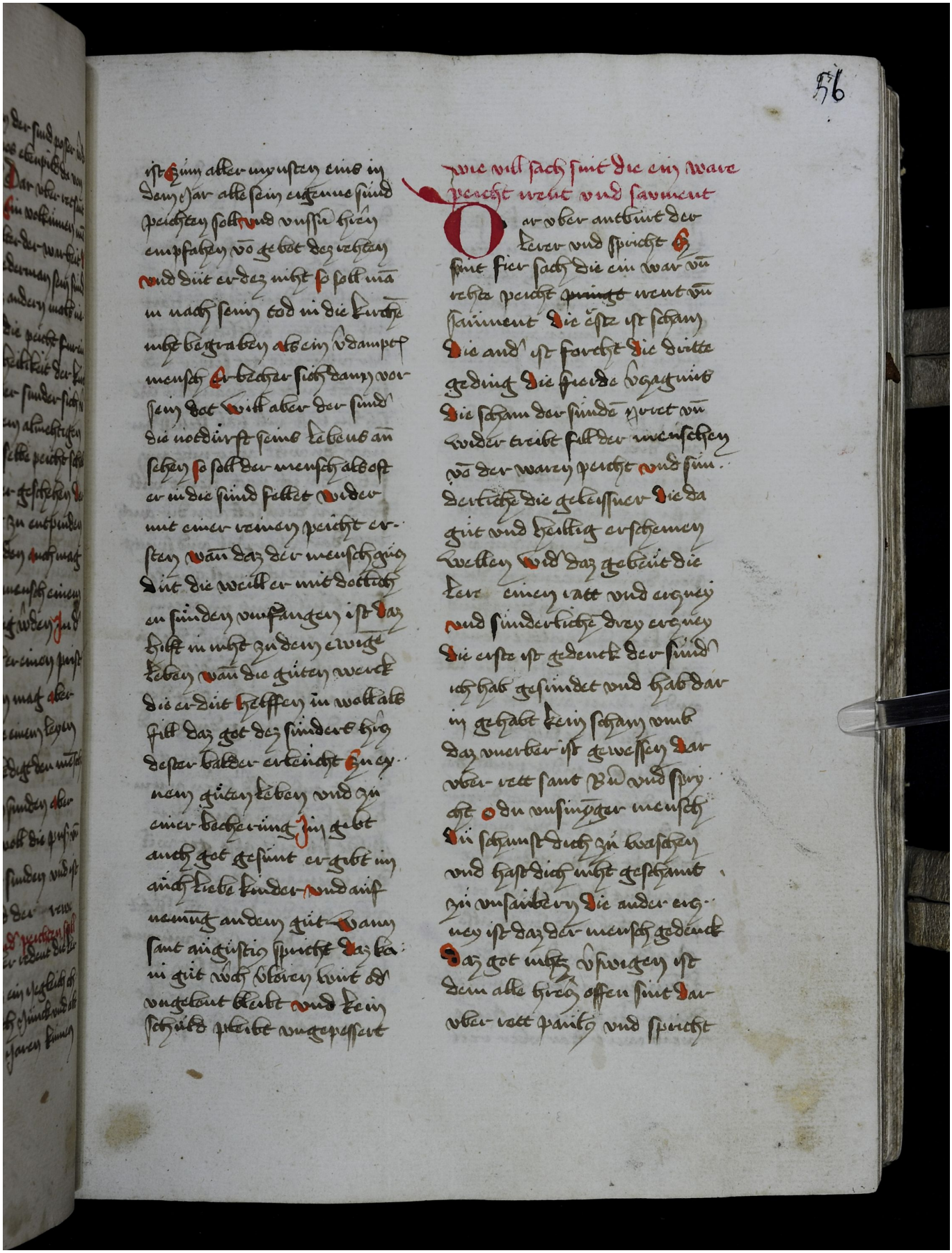
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



56

ist. Nun aber unrusten eins in
dem er alle sein ertzenne sind
peichten soll. Und russen hirn
empfahen vō gebot des ichten
und dirt er des nicht so soll man
in nach sein tod in die kirche
nicht begraben als ein verdampt
mensch. Er bechert sich dann vor
sein tot. Wilt aber der sind
die notdurft seines lebens an
sehen so soll der mensch alle ost
er in die sind fellet wider
mit einer reinen peicht er-
sten. Wan daz der mensch gnu
dirt die weil er mit dotlich
en sünden umfangen ist daz
hilft in nicht zu dem ewigen
leben. Wan die guten werck
die er dirt treffen in wol als
fil daz got des sünders hirz
dester balder erleicht. Zu ey-
nem guten leben und zu
einer bechernung. Jm gebt
auch got gesunt er gebt im
auch liebe kinder. Und auf-
nemung andem gut. Wann
sant augustin spricht. Daz ka-
in gut wol storen kunt ob
ungelaut bleibt. Und kein
schuld pleibt ungepessert

wie vil sach sind die ein ware
peicht nemt und samment

Ouer aber antwirt der
lerer und spricht. G
sind fier sach die ein war un
rechte peicht. ~~pringt~~ nemt un
samment. Die erste ist scham
die andr ist forcht. Die dritte
gedink. Die fierde begangnus
Die scham der sünde hewet un
wider treibt fell der menschen
vō der warzen peicht. Und sun-
derliche die gelessner. Die da
gut und heilig erscheinen
welten. Wid daz gebeut die
ler einen rat und ergnei
und sunderliche drey ergnei
Die erste ist gedenck der sünd
ich hab gesundet und hab dar
in gehabt kein scham umb
daz unerber ist gewessen. Dar
uber rett sant paulus und spri-
ct. O du unsinniger mensch
Du schamst dich zu waschen
und hast dich nicht geschamt
zu unsaubern. Die ander ergn-
ey ist daz der mensch gedenck
Daz got mich ersuchen ist
dem alle hirz offen sind. Dar-
uber rett paulus und spricht